

Herrn
Erich Rettinghaus
Landesvorsitzender der DPoIG NRW
Graf-Adolf-Platz 6
40213 Düsseldorf

17. Januar 2023

Räumung des Weilers Lützerath

Sehr geehrter Herr Rettinghaus,

unsere Polizeieinsatzkräfte leisten in ihrer täglichen Arbeit einen unersetzbaren Beitrag für unseren demokratischen Rechtsstaat. Die am Sonntag beendete Räumung des Weilers Lützerath stellt einen der größten Einsätze in der Geschichte des Landes Nordrhein-Westfalen dar. Im Namen der FDP-Landtagsfraktion NRW möchten wir den Polizistinnen und Polizisten, die vor Ort im Einsatz waren, für ihre engagierte und besonnene Arbeit danken.

Als Bürgerrechtspartei messen wir dem Versammlungsrecht einen hohen Stellenwert zu. Friedliche Meinungsbekundungen im Kontext der Entscheidung der schwarz-grünen Landesregierung zu Lützerath sind auch Ausdruck der grundgesetzlich garantierten Rechte der Bürgerinnen und Bürgern, ihren Anliegen Gehör zu verschaffen. Gleichzeitig darf dieses Recht nicht missbraucht werden, um Gewalt gegen Einsatzkräfte auszuüben. Offensichtlich haben es allerdings Teile der Protestbewegungen der vergangenen Tage bewusst auf eine Eskalation mit der Polizei angelegt. Dieser gewalttätige Kampf einzelner Gruppen galt nach unserem Eindruck jedoch nicht einem besserem Klimaschutz, sondern war Ausdruck der Verachtung des Rechtsstaats und seiner Organe.

Berichte über Barrikaden, Fallen und Angriffe auf Polizistinnen und Polizisten mit Steinen, Feuerwerk oder gar Molotow-Cocktails schaden nicht nur massiv dem Ansehen der überwiegend friedlichen Klimabewegung. Sie stellen auch einen klaren und unentschuldbaren Angriff auf unseren Rechtsstaat dar. Hierzu zählen auch gewalttätige und gefährliche Versuche, den Bereich des Weilers Lützerath und der Tagebau-Abbruchkante aus einer Demonstration heraus zu stürmen.

Für die FDP-Landtagsfraktion NRW ist klar: Bei der Räumung von Lützerath wurden demokratische, rechtsstaatliche Entscheidungen durchgesetzt.

**FDP-Landtagsfraktion
Nordrhein-Westfalen**

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 884 4430
fdp-fraktion@landtag.nrw.de
fdp.fraktion.nrw



Die von Seiten der Polizei an den Tag gelegte Transparenz hat maßgeblich dazu beigetragen, die politisch und emotional aufgeladene Berichterstattung zur Räumung zu versachlichen. Journalisten und parlamentarische Beobachter konnten sich ein eigenes Bild von der Polizeistrategie vor Ort machen.

Auch wenn die übliche Nachbereitung des Einsatzes und die Auswertung von Einzelsituationen noch andauert, ist der gute Verlauf der Räumung bereits jetzt ersichtlich. Trotz der schwierigen Voraussetzungen, der widrigen Wetterbedingungen und einer insbesondere in den sozialen Medien mitunter sehr aufgeheizten Stimmung mit szenetypischen Vorverurteilungen und Argumentationsmustern konnten die Beamtinnen und Beamten eine größere Eskalation des Einsatzes verhindern und haben sehr kommunikativ und hoch professionell agiert. Dies verdient großen Respekt.

Entsprechend möchten wir Sie bitten, unseren herzlichen Dank und unsere Anerkennung an die zahlreichen Polizistinnen und Polizisten, die in Lützerath ihren Dienst geleistet haben, heranzutragen.

Mit freundlichen Grüßen



Henning Höne
Fraktionsvorsitzender



Marc Lürbke
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Innenpolitischer Sprecher